DRK Kreisverband
Nordvorpommern e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Jahresbericht 2021

(Tätigkeitsnachweis)

Inhaltsverzeichnis

I.	Das Deutsche Rote Kreuz – der Kreisverband Nordvorpommern e.V.	S. 1-3
II.	Unsere Strukturen der Vereinsarbeit	S. 3
III.	Ehrenamtliche Arbeit der Ortsvereine und Blutspende	S. 3-5
IV.	Bereitschaften - Verpflegungsgruppe und MTF Gruppe 12	S. 6
V.	Gemeinschaften - Wasserwacht und Jugendrotkreuz	S. 7
VI.	Erste Hilfe Ausbildungen	S. 7-8
VII.	besondere Ereignisse	S. 8-9
VIII.	14. Digitale Ehrenamtmesse	S. 9

I. Das Deutsche Rote Kreuz – der Kreisverband Nordvorpommern e.V.

Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.

Leitbild des Deutschen Roten Kreuzes

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Der hilfebedürftige Mensch

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

Die Menschen im Roten Kreuz

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

Unsere Leistungen

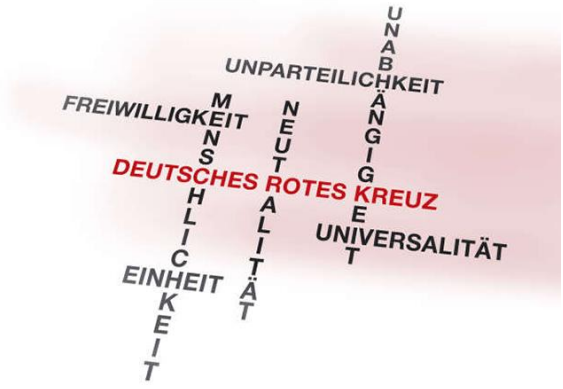
Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen im Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

Unsere Stärken

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.



Der Kreisverband Nordvorpommern e.V.

Das Jahr 1991 war im Zusammenhang mit der Kreisgebietsreform, bei der entschieden wurde, welche der beiden Städte Kreisstadt werden sollte, für unseren DRK Kreisverband Nordvorpommern e.V. das Gründungsjahr. Viele Jahre vorher gab es, jeweils eigenständig, das DRK Grimmen und das DRK Ribnitz-Damgarten. Auf einer gemeinsamen Kreisversammlung wurde ein Vorstand aus beiden DRK gebildet und von nun an gab es unseren KV NVP e.V. im Landkreis Vorpommern Rügen.

Die Grundlagen des Vereines bilden unsere Grundsätze, nach denen wir uns richten, unsere Satzung und die Ausrichtung nach den Strategien 2010, 2020 sowie die noch in Arbeit befindliche Zielsetzung der Strategie 2030 der Internationalen Föderation des Roten Kreuzes. In den Strategien sind die Gedanken und Ausrichtungen des humanitären Völkerrechts, der Katastrophenschutzhilfe, des Katastrophenschutzes sowie die Verbesserung des Gesundheits- und Sozialwesens auf lokaler Ebene vereint.

Unsere aktiven Mitglieder - in den DRK Gemeinschaften und Bereitschaften - wie dem Jugendrotkreuz, der Wasserwacht, Versorgungsgruppe, MTF oder in den Ortsvereinen, der Wohlfahrt und Sozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit in „Schule und DRK“, Erste Hilfe Ausbildungen, der Migration und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, aber auch bei der Blutspende - handeln und arbeiten nach den Gedanken und Ausrichtungen des humanitären Völkerrechts.

II. Strukturen der Vereinsarbeit

Unsere Ehrenamtskoordinatorin Frau Mann, ist als hauptamtliche Unterstützerin Ansprechpartnerin und Bindeglied zwischen Haupt- und Ehrenamt. Seit diesem Jahr ist Sie Sprecherin des Lokalen Bündnis für Familie „Kristall“ in Grimmen, wodurch die Netzwerkarbeit noch mehr ausgeweitet wird. Sie hat die Aufgabe, vereinsübergreifend die Stärkung der ehrenamtlichen Mitarbeit von Bürgern zu unterstützen, zu koordinieren, zu organisieren und zu begleiten.

Frau Mann ist Multiplikator und Förderer des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Vorpommern-Rügen bzw. im Altkreis Nordvorpommern. Um diese Aufgabe zu erfüllen, bedient sich unsere EAK bestehender und bildender Netzwerke und arbeitet mit staatlichen Stellen, Vereinen, Verbänden und Initiativen in ihrer Region eng zusammen.

Finanzierung des Ehrenamtes

Unsere Vereinsarbeit wird zum größten Teil aus den Mitgliedsbeiträgen der 1025 Mitglieder finanziert. Diese beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 21769,35 €. Alle Beiträge werden zu 90% an die jeweiligen Ortsvereine für deren Vereinsarbeit weitergereicht. Jeder OV hat eigene Projekte, wodurch für Sie noch weitere finanzielle Mittel hinzukommen.

In diesem Jahr ist die Mitgliederzahl von 1025 relativ konstant geblieben. Trotzdem treten mehr Mitglieder aus, als hinzu-kommen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass viele Ältere aus Gründen der veränderten persönlichen Situation, wie Altersgründe, Umzüge oder Ableben nicht mehr Mitglied sein können. Jüngere würden gerne ein ehrenamtliches Engagement ausüben können sich meistens aus Zeitgründen nicht aktiv engagieren. Sie sind dann eher die Fördermitglieder*innen oder die, die sich als unverbindliche Helfer*innen engagieren, wenn Aktivitäten anstehen und Unterstützer gebraucht werden.

III. ehrenamtliche Arbeit der Ortsvereine

Einige Aktivitäten der Vereinsarbeit fanden 2021 in unseren 5 Ortsvereinen statt. Jeder der einzelne hat sich auf gewisse ehrenamtliche Bereiche spezialisiert. Die einen arbeiten überwiegend mit Senioren, die anderen mit Menschen mit Beeinträchtigungen und in der Kinder und Jugendarbeit.

Der **OV Grimmen**, ist aktiv in der Wasser-wacht und dem Jugendrotkreuz, in den Bereichen Schule und DRK, speziell der AG Junge Sanitäter. Hier wurden 19 Grund-schüler der 2. bis 4. Klasse, durch einen ehrenamtlichen Ausbilder, an die Grundlagen der Ersten Hilfe verständnisvoll heran geführt. Der Bereich AG Junge Sanitäter wird auch an anderen Schulen mit Projekttagen abgehalten. Wir sind verstärkt dabei mehr solcher AG´s aufzubauen.

Für den **OV Tribsees, Franzburg, Richtenberg und Velgast** konnte die Arbeit erst Mitte des Jahres starten. Daher waren alle froh, dass sie die Aktivitäten im Sommer, nach langer Pause, in den Räumlichkeiten wieder aufnehmen konnten. Ein Highlight war das lang ersehnte Sommerfest, das sich viele nicht entgehen ließen. Bei strahlendem Sonnenschein unter freiem Himmel wurde gefeiert. Es wurden auch wieder Kaffeenachmittage veranstaltet, Ausflüge nach Polen und den Malchiner See organisiert.

Die Seniorenarbeit im **OV Bad Sülze** ist mit vielen kleinen Aktivitäten ebenfalls wieder angelaufen. So wurden Sport-nachmittage, Ausflüge und gemeinsame Treffen in den Räumlichkeiten wieder zu ein bisschen Normalität. Ganz besonders erfreulich war das Stattfinden und die Unterstützung beim Dahlienfest, was für die Bad Sülzer der Höhepunkt im Jahr ist. Es gab eine Veränderung im Vorstand und mit ein bisschen Wehmut behaftet war die Verabschiedung der Vorsitzenden Sigrid Burmeister, die nach 30 Jahren den Vorsitz an Karola Lück übergab, ihr aber weiterhin zur Seite stehen wird.

Der **OV Marlow** ließ es sich nicht nehmen, nachdem es wieder möglich war, kleinere Veranstaltungen zu organisieren. So wurden Frauentag, Herrentag, Sommerfest mit Showeinlage und das traditionelle Halloween gefeiert. Zur Halloweenparty des Ortes bastelten die Frauen Kleinigkeiten, welche dann an die kleinen gruseligen Gestalten verteilt wurden. Für viele Senioren waren die Treffen im Ortsverein endlich wieder eine Bereicherung die dem Alleinsein entgegen wirkten. Auch die direkt im Ortsverein befindliche Kleiderkammer wurde wieder regelmäßig geöffnet und besucht.

Der **OV Ribnitz-Damgarten** begann seine Aktivitäten mit einem Arbeitseinsatz im Vereinshaus und dem Gelände drum herum. um zum Familienfest, welches im Sommer stattfand, sollte alles aufgefrischt sein. Kleine Treffen und Veranstaltungen wurden wieder abgehalten. Der OV nutzte auch andere Veranstaltungen um sich und die Vereinsarbeit vorzustellen. Die Kleiderkammer wurde weiterhin betrieben und die monatliche Blutspende ebenfalls durchgeführt.

Alle Veranstaltungen fanden unter den vorgegebenen Verhaltensregeln statt.

Blutspende

Seit 2020 liegt die Versorgung der Blutspender beim unserem DRK. Das heißt den Inhalt des Verpflegungsbeutels wurde durch die Ehrenamtskoordinatorin besorgt und an die jeweiligen Orte gebracht. Das Sortiment wurde der Jahreszeit entsprechend ausgesucht. Alle 5 Ortsvereine unterstützen die Blutspende Teams zu den jeweiligen Terminen. In Grimmen und Ribnitz-Damgarten sind diese jeden Monat, in Marlow, Ahrenshagen, Zingst und Barth sind sie einmal im Quartal. Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen übernahmen die Versorgung der Spender, indem sie ihnen einen Verpflegungsbeutel vorbereiteten und ausschenkten. Leider war es nicht erlaubt, eine warme Bockwurst oder belegte Brote anzubieten, unsere Idee daher, wir packten Würstchen zum Mitnehmen ein, was die Spender nicht schlecht fanden. Die Ausnahme bei der Spenderversorgung bildete die Bundeswehr in Bad Sülze. Hier wird die Versorgung vor Ort durch die Kantine übernommen und durch die Frauen vom Ortsverein an die Soldaten*innen ausgegeben.

Im Jahr 2021 wurden an 60 Tagen von insgesamt 4136 Personen Blut gespendet. Wir haben immer wiederkehrende feste Termine, was die Spenderzahlen konstant hält. Neben vielen Stammspendern kommen mitunter auch Neuspender, leider sind es trotzdem zu wenige die Nachrücken. Unsicherheiten schreckten vereinzelte Spender ab.

Leider konnten wir 2021 noch keine Auszeichnungsveranstaltung für die Blutspender abhalten. Daher organisierten wir Gutscheine und schickten allen Jubilaren diese, mit Ihrer Urkunde zur jeweils 25., 50., 75., 100., 125. oder 150. Spende zu. In Grimmen hatten wir die Möglichkeit genutzt, Walter Scholz für seine 150. Spende zu gratulieren und ihn nach 54 Spenderjahren zu verabschieden. Mit 74 Jahren ist dies für Ihn die letzte Spende gewesen.

Jahreshöhepunkt der Vereinsarbeit

Ein kleines Highlight war die Vergabe von Ehrenamtsdiplomen durch unseren Geschäftsführer Herr Hiller. Im Zuge der digitalen Ehrenamtsmesse Frühjahr wurden aus unseren Ortsvereinen 5 Mitglieder und aus einem anderen Verein ein Ehepaar für Ihr jahrelanges Engagement ausgezeichnet. In einem kleinen Feierlichen Rahmen wurden Ihnen die Urkunden und Präsente überreicht.

IV. Bereitschaften – Verpflegungsgruppe

Der Kreisverband NVP e.V. hielt 2021 eine Verpflegungsgruppe im Standort Grimmen vor, die eine Teileinheit des DRK Betreuungszuges Stralsund ist. Hier wirkten 7 aktive Helfer mit, wobei noch auf eine Einsatzreserve von 5 Helfern zurückzugreifen war. Ein Highlight war die Übergabe der neuen Feldküche durch die Vertreter der Brand- und Katastrophen-schutzbehörde MV und dem Katastrophen-schutzbeauftragten des LK. Nach 20 Jahren gutem Einsatz wich die alte Feldküche einer neueren Version.

Die Realeinsätze, also katastrophen-schutzbedingte, gab es 2021 im Ahrtal, aber der Versorgungszug war nur auf Bereitschaft für den Fall, dass sie Nachrücken müssen. Um diese Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, fanden regelmäßige Übungs- und Ausbildungseinsätze und das Instanthalten der Technik statt. Hierzu zählen z.B. das Nudeln kochen zum Kindertag der Stadt Grimmen, der im September an einem anderen Standort, im Zusammenhang mit einer Großveranstaltung nachgeholt wurde.

Medical Task Force

Die MTF Gruppe 12, hat ihren Sitz im DRK Krankenhaus Bartmannshagen. Von hier aus unterstützen 25 Ehrenamtliche Helfer im Notfall die Feuerwehr, Polizei oder auch den Rettungsdienst, wenn Ihre Hilfe gebraucht wird. Hier arbeiten Menschen, die bereit sind anderen zu helfen, zuzupacken, wenn Sie gebraucht werden und dabei nicht auf die Uhr sehen. Egal ob Arzt oder Krankenschwester, Facharbeiter oder Ingenieur, mit oder ohne Ausbildung, jeder ist willkommen der hier unterstützen möchte. Sollte ein Notfall eintreten, wird kreisübergreifend Hilfe geleistet. Auch wenn es 2021 keine akuten Notfälle in unserer Region gab, könnten sich diese auf größeren Veranstaltungen schnell entwickeln.

Eine Besonderheit in diesem Jahr war, die Ausbildung mehrerer Freiwilliger zum Corona Testhelfer. In einem 1 tägigen Kurs wurden insgesamt 12 Helfer geschult und zertifiziert. Durch richtiges Anlegen der Schutzkleidung und Erlernen wie man einen Test macht, erhielten die Tester genaue Anweisungen, damit sie sich selber bei dieser besonderen Aufgabe schützen. Die MTF konnte durch diese Ausgebildeten die Anfrage vom Landkreis, zur Unterstützung durch Testhelfer in den vorgegebenen Testzentren, gewährleisten.

V. Die Gemeinschaften - Jugendrotkreuz und Wasserwacht

Mit 15 Rettungsschwimmern hatte die Wasserwacht 2021 eine gute Mannschaft, mit der die Absicherung des Naturbades vollzogen wurde. In Ihrer Urlaubszeit unterstützen auch wieder befreundete Rettungsschwimmer aus Bayern die hiesigen vor Ort. Es ergab sich dadurch eine gelungene Mischung von älteren und jungen Rettungsschwimmern. Aufgrund der Stärke konnte die Saison gut abgesichert und die Schichten, die den Schwimmunterricht und die Badesaison beinhalteten, gut eingeteilt werden.

In dieser Saison wurden immer vormittags 130 Kinder ferienbedingt in Schwimmkursen unterrichtet und nach den Ferien kamen aus 3 Schulen insgesamt 220 Schüler zum Schwimmen lernen hierher. Es war ein Rekordjahr und jeder Rettungsschwimmer hatte viel zu tun um alles abzusichern. Neben diesen Terminen waren natürlich auch die täglichen Badegäste zu betreuen.

Diese Aufgabe muss auch gewährleistet werden, daher ist es die Pflicht eines Rettungsschwimmers, jedes Jahr sein Wissen aufzufrischen. Dazu zählen nicht nur die Erste Hilfe Maßnahmen, sondern auch die speziellen Verhaltensregeln eines Rettungsschwimmers am und im Wasser oder bei Gefahr, sei es durch Ertrinken oder Retten eines Geschwächten. Gemeinsam absolvierten alle diesen Auffrischungskurs.

VI. Erste Hilfe Ausbildungen

In diesem Jahr hat Julia Müller die Leitung der Ausbildungsabteilung übernommen. Sie hat nebenbei Ihren Ausbilderschein gemacht und gibt seitdem, neben dem Rettungsdienst, als 2. Stelle unter anderem auch Erste Hilfe Kurse. Mit Ihr zusammen haben 3 weitere Anwärter ihren Ausbilderschein absolviert, so dass der Pool an Ausbildern konstant bleibt. Einige sind aus Altersgründen ausgeschieden.

In unserem Kreisverband unterstützen insgesamt 13 ehrenamtliche Ausbilder in den verschiedenen Erste Hilfe Kursen, die Ausbildungsabteilung. Hierzu zählten z.B. die erste Hilfe Lehrgänge für Führerschein-anwärter, Ersthelferaus- oder Weiter-bildungen, die für Betriebe notwendig sind. Es ist, nach Anzahl der Mitarbeiter-größe, eine Mindestanzahl an Ersthelfer gesetzlich vorgegeben. Des Weiteren wurde Erste Hilfe am Kind angeboten oder ein Sanitätstraining. In den verschiedenen Lehrgängen konnte die Ausbildungs-abteilung insgesamt 1195 Personen in 113 Kursen in der Ersten Hilfe ausbilden.

Auch wir Ausbilder müssen regelmäßig Nachweise erbringen und so wurde in diesem Jahr der Lerncampus mit einer Onlineversion, Aufgaben zur Vorbereitung, für alle Ausbilder zur Verfügung gestellt. Im Anschluss der Absolvierung des Kurses haben wir die Gelegenheit genutzt, uns in Präsenz ebenfalls noch einmal zu treffen und weiterzubilden.

VII. besondere Ereignisse

Ein besonderes Ereignis war die Fahrt ins Ahrtal. Der Landesverband organisierte spontan im Bereich mecklenburgische Seenplatte und auf Rügen je ein Feriencamp um die Kinder aus dem Überschwemmungsgebiet für eine Woche aus dieser Unglückslage raus zu holen. Es wurden ehrenamtliche Helfer gebraucht und wir unterstützen sehr gerne den Kreisverband Rügen-Stralsund. Schnell wurde für die Beaufsichtigung der Kinder, auf der 10 stündigen Busfahrt nach Ahrweiler Helfer organisiert. Zusammen mit der Ehrenamtskoordinatorin und den beiden Busfahrern, begleiteten zwei Helfer an einem Wochenende die Kinder nach Hause zurück und brachten neue mit nach Rügen ins Feriencamp.

Es waren unterschiedliche Altersgruppen und sogar Muttis mit Ihren kleinen Kindern konnten diese Tage nutzen. Im Bus war es manchmal laut weil alle über die tollen Tage im Feriencamp sprachen. Und manchmal wieder leise. Jeder hin seinen Gedanken nach und einige hatten das Bedürfnis zu reden und so waren wir sehr gerne die Zuhörer und Trostspender. Trotzdem überwiegte auch die Freude wieder zu ihren Eltern nach Hause zu kommen. Wichtig war uns, dass die Kinder eine angenehme Zeit hatten und einfach etwas Positives mitnehmen konnten.

Ein zweites ungewöhnliches, aber wichtiges Ereignis war die Unterstützung der Bundeswehr in Impfzentren. Wir wurden vom Landkreis angefragt, ob wir ein Team von Helfern zusammenstellen können. Nach Rücksprache mit einigen Ehrenamtlichen, konnten wir ein Team aus insgesamt 11 Helfern organisieren. Am Anfang waren wir noch als mobiles Impfteam im Landkreis in den unterschiedlichsten Einrichtungen unterwegs. Bald hatten wir aber einen festen Standort in Grimmen, der die Woche über jeden Tag geöffnet hatte und von den Impfwilligen in unserer Umgebung gut angenommen wurde.

Wir organisierten einen Wagen, da die Teams immer von Stralsund abgeholt und zurück gefahren wurden. Gemeinsam mit Arzt, medizinischen Assistenten und den Helfern, die die Büroarbeit übernahmen hatten wir eine besondere Aufgabe, viele neue Erfahrungen gesammelt und neue Leute kennen gelernt. Tolle Unterstützung hatten wir auch durch ein paar junge Männer, die mit Abi fertig waren und Zeit hatten um uns im Impfteam zu helfen.

VIII. 14. EhrenamtMesse

Anders als in den vergangenen Jahren konnte auch in diesem Jahr die Ehrenamtmesse zum 2. Mal nicht wie in gewohnter Präsenzmesse stattfinden. Gemeinsam mit dem Landesverband und der Landes-arbeitsgemeinschaft EAM wurde ein neues Projekt entwickelt. Zum einen wurde eine neue Website erstellt und zum Zweiten eine kleine Präsenzmesse, die mit 6 Themen und kleinen Gesprächsgruppen, von unterschiedlichen Orten aus an dem Tag dazu geschaltet und übertragen wurden.

Im Vorfeld wurden alle Vereine die in unserem jeweiligen KV aktiv an den bisherigen Messen beteiligt waren angeschrieben und wir jeweiligen EAK waren im Backend Bereich der Website für unsere Bereiche die Administratoren. Wir fügten die Daten ein und so wurde die Website Stück für Stück mit Leben gefüllt. Am 21.05.22 war dann die Premiere und viele Leute schalteten sich dazu oder nahmen an den Gesprächen teil. Wir hatten Frau Stefanie Drese bei uns zu Gast in der Runde und tolle Mitgestalter in unserer Liveübertragung. Für das Erste Mal solch eine Veranstaltung zu Organisieren, Vorzubereiten und Durchzuführen empfanden wir es als eine gelungene Veranstaltung.